

10 Gute Gründe sich für die Fachoberschule Gesundheit/Soziales zu entscheiden:

1. Die Angliederung der Fachoberschulen an die Realschule plus bietet einen durchgängigen Übergang bis zur Fachhochschulreife.
2. Die Fachoberschule bietet den schnellsten Weg zur Fachhochschulreife, da das geforderte Praktikum in den zwei Jahren bereits integriert ist und nicht erst gesondert im Anschluss absolviert werden muss.
3. Der Abschluss der Fachhochschulreife ist ohne eine zweite Fremdsprache möglich.
4. Mit dem Abschluss der Fachhochschulreife können Sie bundesweit an allen Fachhochschulen in allen Fachrichtungen studieren. Sie sind mit der Entscheidung für die Fachoberschule also für alle Fachrichtungen weiterhin offen.
5. Durch die Verzahnung der Fachtheorie in der Schule mit den Praxiserfahrungen im Betrieb erwerben Sie höhere Zugangsqualifikationen für eine spätere Ausbildung.
6. Über ein weiteres Jahr an der Berufsoberschule II (BOS II) an einer berufsbildenden Schule können sie im gleichen Zeitraum wie an einem Gymnasium sowohl die allgemeine Hochschulreife (Abitur) mit dem Nachweis in einer zweiten Fremdsprache oder die fachgebundene Hochschulreife (Fachabitur) ohne zweite Fremdsprache erlangen.
7. Sie lernen die Arbeitswelt und das Berufsleben während des einjährigen FOS-Praktikums kennen und gewinnen erste Berufserfahrungen.
8. Sie knüpfen in Ihrem FOS-Praktikum Kontakte zu Ausbildungsbetrieben bzw. möglichen späteren Arbeitgebern oder dualen Studienpartnern.
9. Durch das Aneignen von Lern- und Arbeitstechniken unter der Nutzung von neuen Medien, die sowohl selbstständiges Arbeiten als auch das Lösen komplexer Aufgaben im Team ermöglichen fördern Sie Ihre problemlösende Handlungskompetenz und qualifizieren sich somit sowohl für Ihren späteren Beruf als auch für ein angestrebtes Studium.
10. Die Gesundheitsbranche hat sich in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten Sektoren der Volkswirtschaft entwickelt und Gesundheits- und Pflegeberufe gewinnen sowohl gesellschaftlich als auch wirtschaftlich immer mehr an Bedeutung. Neben dem demografischen Wandel tragen auch der medizinische Fortschritt und das veränderte Gesundheitsverständnis der Bevölkerung zu dieser Entwicklung bei.
Der Gesundheitssektor wird folglich auch in Zukunft einen entsprechend hohen Bedarf an Fach- und Führungskräften haben. Die Berufe dieses Berufsfeldes zeichnen sich durch eine große Bandbreite der Tätigkeitsbereiche und der Ausbildungsformen aus. Die Fachoberschule mit dem Schwerpunkt Gesundheit/Soziales bietet Ihnen durch die Integration von Fachtheorie im fachrichtungsbezogenen Unterrichtsfach „Gesundheit und Pflege“ und der berufspraktischen Erfahrung im einjährigen Praktikum einen optimalen Überblick und Einstieg für qualifizierte Berufe und Studiengänge im Gesundheitsbereich.